

Angriffs-Krieg in Libyen: Sie sagen "Zivilisten schützen" und meinen Kontrolle über ein Öl-reiches Land

Die USA und die "Koalition der Willigen" sind seit Wochen dabei im Windschatten der Aufstände in Tunesien und Ägypten, einen Bürgerkrieg in Libyen zu entfachen und zu nutzen, um in Libyen ein Regime durchzusetzen, das den Interessen des internationalen Großkapitals und den westlichen (Öl-)Konzernen gegenüber unterwürfig ist. Ziel des Krieges sind nicht Schutz der Bevölkerung, sondern die Kontrolle über die libyschen Öl- und Wasserreserven.

Als das Volk in Tunesien und in Ägypten auf den Straßen stand, um für bessere Lebensverhältnisse, für Veränderungen des politischen Systems und gegen die vom Westen gestützten Diktatoren zu demonstrieren, waren die Regierungen Europas und der USA sich einig, die alt-bewährten undemokratischen Status Quo in Nordafrika bewahren zu wollen. Erst in letzter Minute, als klar wurde, daß die Diktatoren, die man jahrzehntelang mit Waffen und Steuergelder unterstützt hatte, nicht mehr zu halten waren, stellten sich die ehemaligen Kolonialherren, die Europäischen und US-amerikanischen Regierungen auf Seiten der aufständischen Bevölkerung. Zwischenzeitlich haben britische und US-Geheimdienste in Libyen versucht die Aufstände zu steuern und einen Bürgerkrieg zu provozieren, mit dem Ziel das Ghaddafi Regime zu stürzen. Die Informationslage über den Aufstand im Ölstaat Libyen war von Anfang an relativ schlecht und wird von den Massenmedien einseitig westlich verzerrt dargestellt. Doch manches konnte man erkennen: Es gab **keine** wochenlangen Massen-Demonstrationen, es gab und gibt keine Volks-Bewegungen, die nach Demokratie verlangten und es gibt keine Demonstrationen für bessere Lebensbedingungen in Libyen, wie in Tunesien und Ägypten.

Libyen ist nicht Ägypten
Das hat damit zu tun, daß Ghaddafi nie Marionette des britischen oder US-amerikanischen Imperialismus war, wie Mubarak in Ägypten und Ben Ali in Tunesien. Als Ghaddafi 1969 durch einen unblutigen Militärputsch an die Macht kam, ließ er die libysche Ölquellen verstaatlichen und investierte einen Großteil des Geldes in die Entwicklung der libyschen Wirtschaft. Die Lebensbedingungen der Menschen verbesserten sich erheblich. Libyen, das sich offiziell *Große Sozialistische Libysch-Arabische Volks Dschamahirija* (= „Herrschaft der Massen“) nennt, hat dadurch den höchsten Lebensstandard in ganz Afrika.(1) Medizinische Versorgung, Bildung, Wohnen und Nahrungsmittel sind für alle Menschen erschwinglich.

nennt, hat dadurch den höchsten Lebensstandard in ganz Afrika.(1) Medizinische Versorgung, Bildung, Wohnen und Nahrungsmittel sind für alle Menschen erschwinglich.

Wer sind die Aufständischen in Libyen?

Der Aufstand scheint lokal begrenzt gewesen zu sein, wurde aber bald vom Ausland (GB, USA) unterstützt, und zwar auch **gegen den Willen der Aufständigen** (2) und führte zu einer Art Bürgerkrieg. Mittlerweile ist bekannt geworden, daß die militärischen Kommandeure der Aufständischen CIA Mitarbeiter libyscher Herkunft sind! (3) Auf Bildern sieht man sie die "aufständische" rot-schwarz-grüne Fahne des ehemaligen Monarchen König Idris schwenken. Sie symbolisiert die Herrschaft der früheren Kolonialmächte, die 1969 von Gaddafi rausgeschmissen worden waren.

Das jetzt die USA, Großbritannien und Frankreich eine UNO-Resolution haben verabschieden können, um eine Flugverbotszone über Libyen durchzusetzen, um "Zivilisten zu schützen" die Ghaddafi angeblich abschlachtet, muss von vorne herein skeptisch stimmen. Wo schlachtet Ghaddafi Zivilisten ab? Wo sind die schweren Menschenrechtsverletzungen? Es gibt keine definitiven Belege dafür! Es gibt einen Bürgerkrieg, der von außen angeheizt wird, ja! Es wird auf beiden Seiten scharf geschossen, ja. Aber ein Völkermord an die eigene Bevölkerung, dass von Ghaddafi angerichtet wird, ist nicht belegt!

Medien betreiben Kriegshetze!

Nach dem die westlichen Massen-Medien im Jahr 2002 gegen Saddam Hussein gehetzt haben, er hätte "Massenvernichtungswaffen" und stelle eine unerträgliche Bedrohung dar, stellte sich im Lauf des mörderischen Krieges der USA gegen

den Öl-reichen Irak heraus, daß es im Irak keine Massenvernichtungsmittel gab!! Aber der Krieg war begonnen, die Bomben geworfen! Auch der 1. Krieg der USA gegen den Irak im Jahr 1991 baute auf eine Lüge auf.

Humanitäre Aktionen? Gibt es den gerechten Krieg?

Jetzt wird ohne Belege behauptet, Ghaddafi ist ein Schlächter, genauso wie vorher Saddam Hussein ein Schlächter war mit seinen Massenvernichtungswaffe. Ausgerechnet diese imperiale "Koalition der Willigen"(USA, GB, FR ,NATO), die mit einer weltweiten Militär-Armada mit und ohne UN- Mandat Kriege vom Zaun brechen, soll man nun einen gerechten Krieg zum Schutz der Bevölkerung in Libyen glauben? Es wäre nicht das erste Mal, daß die westlichen Massenmedien mit Halbwahrheiten und passenden Gerüchten ungeheuerliche Geschichten inszenieren und damit Stimmungen in der Bevölkerung erzeugen, die dann von der Politik zu Rechtfertigungen von Kriegen benutzt werden. Genau das kann man gerade jetzt in den Massenmedien beobachten.

Regieren die Medien?

Jetzt werden mit Laser-gesteuerten Bomben und Raketen Flugverbotszonen installiert indem man Landesweit Infrastruktur bombardiert und Zivilisten tötet, um im Libyen "Zivilisten zu schützen". Und das mit einer "Koalition der Willigen", zu der dann auch die Unterstützung der arabischen Staaten gehören sollte, um den klassischen westlich-imperialistischen Charakter des militärischen Eingreifens ein bisschen abzuschwächen. Und von wem kam dann diese Unterstützung? Es waren alte Bekannte, nämlich der Gulf Cooperation Council (GCC), der Zusammenschluß der reaktionären und diktatorisch regierten sechs Staaten der arabischen Halbinsel: Saudi-Arabien, Kuwait, Vereinigte Arabische Emirate, Oman, Bahrain und Katar!

Flugverbotszone Völkerrechtswidrig!

Darüber hinaus ist der als Flugverbotszone getarnte militärische Angriff auf Libyen völkerrechtswidrig. Das Völkerrecht ist aus den Erfahrungen mit dem Kolonialismus und dem Schrecken des 2. Weltkriegs entstanden. Kern des Völkerrechts ist eine überstaatliche Rechtsordnung auf der Grundlage der Gleichrangigkeit und Souveränität von allen Staaten. Das Völkerrecht verbietet jedem Staat unter allen Umständen einen Angriffskrieg. Die einseitige Unterstützung einer Bürgerkriegspartei ist nach dem Völkerrecht ausdrücklich verboten, (siehe z.B.

Artikel 3 des zweiten Zusatzprotokolls zu den Genfer Konventionen von 1977) und genau das passiert gerade!

Ständiger Rechtsnihilismus

Diese Rechtsnormen werden seit 1999 (Jugoslawien Krieg als "Humanitäre Aktion") und 2001 insbesondere durch die USA durch ihren unendlichen Krieg gegen den Terrorismus ausgehöhlt und globalisiert.. Die Argumentationslinie, die momentan den Angriffskrieg gegen Libyen rechtfertigt geht genau in diese Richtung. Man stellt den vermeintlichen Schutz von Zivilisten oder Menschenrechten, die angeblich durch einen Diktator bedroht werden über das geltende Völkerrecht! Unter diesen Bedingungen bricht das gesamte Nachkriegsgebäude internationaler Gesetze und Sicherheiten in sich zusammen. An seine Stelle tritt das kaum kaschierte Recht des Stärkeren und die Behauptung, der Krieg, Folter und gezielte Morde seien legitime Mittel der Außenpolitik. Genau das wird durch die kampagnehafte, einseitige Berichterstattung der Massenmedien befördert!

Doch für was?

Die Massenmedien verschweigen gern, das im Fall Libyen die »Kriegsbeute« extrem hoch ist. Das militärische Eingreifen soll die Finanzinstitutionen Libyens auflösen und gleichzeitig Milliarden an libyschen Finanzwerten, die bei westlichen Banken liegen, beschlagnahmen. In diesem Zusammenhang sollte daraufhingewiesen werden, dass die libyschen Militärkapazitäten, einschließlich der Flugabwehr, relativ schwach sind.

Die UNO

Der Beschluss des Sicherheitsrats, den Krieg zu beginnen ist auf Grundlage von nicht bestätigten Informationen getroffen worden. Der UNO -Gesandte, der vor Ort in Libyen war, hatte dem Sicherheitsrat keinen Bericht erstatten können.. Die UNO ist zum wiederholten Male für die außenpolitischen und militärische Interessen der USA missbraucht worden. So kommen dem großen Geld untergebene neo-koloniale Regime in die Welt: durch als "humanitäre Aktionen" getarnte Kriege. Die einzig richtige Forderung in dieser Lage ist: Kein militärisches Eingreifen in Libyen!

Ottmar Lattorf, Köln, Ende März 2011

Weiter Informationen siehe Internetseite:

www.was-die-massenmedien-verschweigen.de

e-Post: tecumta@web.de

1) Lebensstandard 2010 gemäß Human Development Index der Vereinten Nationen

2)"Hilfe` aus Washington" : www.jungewelt.com vom 01.03. 2011